

Tanzfestival der Superlative

Die 21. German Open Championships Mitte August in Stuttgart waren das erhoffte und versprochene Tanzsportfestival der Superlative

Die Organisatoren des weltweit größten und bedeutendsten Open-Turniers zogen nach fünf Tagen eine rundum zufriedene Bilanz. „Wir können in allen Bereichen Rekorde vermelden“, gab Managing Director Harry Körner allein bei den Teilnehmerzahlen eine Steigerung um 20 Prozent bekannt. „3.820 Starts von Paaren aus 42 Nationen bestärken uns, dass die GOC weltweite Akzeptanz hat. Mit jeweils 300 Amateur-Paaren haben sich die Grand-Slams in Stuttgart zu den größten der Serie entwickelt“, sah er in der Liederhalle nicht nur Masse, sondern auch Klasse.

Ehrenamt rettet das Turnier

Über insgesamt 12.500 zahlende Zuschauer und einen Zuwachs von 30.000 Euro beim Kartenverkauf freute sich Geschäftsführer Wilfried Scheible. „Einschließlich der Paare hatten wir jeden Tag ein volles Haus.“ Ohne finanzkräftigen Titelsponsor und wegen des begrenzten Personal-Budgets im Gesamtetat von 660.000 Euro können die German Open aber nur überleben, weil 337 Ehrenamtliche allein während der fünf Tage 9.500 Arbeits-



stunden leisten. „Das entspricht einem Geldwert von 104.500 Euro“, bedankte sich Scheible bei den zumeist aus der Großregion stammenden Helfern.

Beispielhafte Medienresonanz

88 Print- und Fotojournalisten aus zwölf Ländern und elf TV-Teams vermeldete Heidi Estler, die Sprecherin des Deutschen Tanzsportverbandes (DTV) als Rekordzahl. Tägliche Sendungen und Veröffentlichungen, dazu 4.400 Newsletter-Abonnenten und 1,6 Millionen Zugriffe auf die Internet-Seiten sorgten dafür, dass die German Open auch außerhalb der Stuttgarter Liederhalle ein Begriff wurden.

Die 22. Auflage der GOC in Stuttgart findet vom 12. bis 18. August 2008 statt.

Ein schöner Rücken ... entzückte u. a. in der Latein-Sektion der German Open Championships, in der es einen deutschen Doppelsieg gab: Franco Formica/Oksana Lebedew (Berlin) vor Jewgeni Wosnjuk/Oksana Niki-forowa (Kassel).

Foto: Baumann

Bundespräsident ist Schirmherr der WM

Prominente Unterstützung: Bundespräsident Horst Köhler ist Schirmherr der Weltmeisterschaft im Formations-tanz Standard am Samstag, 24. November 2007, in der Stuttgarter Porsche-Arena. „Wir sind alle überaus glücklich, dass der Bundespräsident seine Zusage gegeben hat“, freut sich Gaby Wulff, die Präsidentin des Ausrichters 1. TC Ludwigsburg (TCL). Der Bundespräsident verbrachte seine Jugend in Ludwigsburg und hat da noch viele Verwandte und Freunde.

Der 1. TC Ludwigsburg organisiert im November nach 1989, 1995 und 2003

schon zum vierten Mal die WM der Standardformationen. Dazu kommen reichhaltige Erfahrungen bei der Ausrichtung weiterer hochwertiger Tanzveranstaltungen, wie den Deutschen Meisterschaften (1987, 1992, 1996, 2006) oder den Europameisterschaften 1997. „Unser Orga-Team steht, wir können auf einen entsprechenden Helferstamm zurückgreifen“, erklärt Gaby Wulff.

Die Tanz-WM schließt die Reihe der vier Weltmeisterschaften im Jahr 2007 in der „Europäischen Sporthauptstadt“ Stuttgart ab, die von Handball, Turnen und Straßenradfahren bis zum Tanzen reicht.

Eintrittskarten

Tickets für die Weltmeisterschaft im Formationsanz Standard kosten für die Nachmittagsveranstaltung zwischen zehn und 20 Euro, am Abend zwischen 20 und 70 Euro. Schüler, Studenten und Rollstuhlfahrer (eine Begleitperson frei) zahlen am Nachmittag zehn Euro, am Abend 20 Euro. Ab 30 Karten gibt es eine Ermäßigung von fünf Prozent.

Erhältlich sind die Eintrittskarten über den EASY TICKET SERVICE, Telefon (07 11) 2 55 55 55, Fax (07 11) 2 55 55 66, und an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie über das Internet (www.easyticket.de).